



© UNICEF/UN0279125/Djougah

ELFENBEINKÜSTE: ÜBERLEBEN UND ENTWICKLUNG

Der beste Start ins Leben

Gerade auf der Welt und noch so zart und zerbrechlich: Eng an seine Mama gekuschelt genießt dieses Frühchen in einer von UNICEF geförderten Geburtsstation in der Elfenbeinküste Wärme, Liebe und Geborgenheit. In diesen prägenden Augenblicken entsteht eine tiefe Bindung für das ganze Leben, die für die gesunde Entwicklung des Babys von entscheidender Bedeutung ist. Dank Ihrer Hilfe können wir in dieser sensiblen ersten Lebensphase an der Seite von Müttern und Kindern sein und für einen guten Start ins Leben sorgen – von Anfang an.

Für die Mutter, die 27-jährige Kone Kadi aus dem Nordosten des Landes, ist es das zweite Kind. Sie trägt ihre vier Tage alte Tochter in einem Tuch eng an ihrem Körper, damit sie sich rundum sicher und versorgt fühlt. In der Gesundheitsstation von Korhogo hat die junge Mutter von UNICEF gelernt, dass diese „Känguru-Methode“ die Entwicklung gerade zu früh geborener Babys unterstützt.

Die Überlebenschancen für Mütter und Kinder haben sich insgesamt deutlich verbessert. Doch noch immer stirbt alle elf Sekunden an einem Ort der Welt eine schwangere Frau oder ein neugeborenes Baby. Besonders betroffen sind die afrikanischen Länder südlich der Sahara. Die größte Gefahr besteht für Mütter und Neugeborene während der Geburt und unmittelbar danach. Für Kinder ist das Risiko zu sterben im ersten Monat besonders hoch - vor allem wenn sie zu früh geboren werden, wenn es Komplikationen gibt oder wenn die Babys sich eine Infektion einfangen.

In der Elfenbeinküste sind beispielsweise drei von fünf Kindern nicht aus-

reichend geimpft. Die Folge: 200 Kinder sterben jeden Tag an vermeidbaren Krankheiten. Auch Mangelernährung ist eine große Gefahr: Viele Kinder sind so geschwächt, dass sie sofort behandelt werden müssten.

UNICEF ist dafür da, dass Kinder überall auf der Welt gesund groß werden



© UNICEF/UN0279125/Djougah

Mütter warten darauf, dass ihre Kinder geimpft werden.



Das Beste fürs Baby: Impfungen, regelmäßige Untersuchungen und Stillen – und ganz viel Liebe.

und sich gut entwickeln. Ihr Beitrag ermöglicht einfache und kostengünstige Maßnahmen, die Neugeborenen und Müttern das Leben retten. Dazu gehören eine bessere Gesundheitsversorgung vor, während und nach der Geburt, Hygiene, Impfungen sowie Ernährungs- und Gesundheitsberatung. UNICEF hilft auch, Hebammen auszubilden und stattet Geburtsstationen aus - für eine sichere Entbindung. Zu Hause in den Familien schult UNICEF Gesundheitshelfer, die von Dorf zu

Dorf gehen, aufklären und medizinische Hilfe leisten. Kostenlose Impfungen schützen Kinder zuverlässig vor lebensbedrohlichen Krankheiten. Die Kinder werden auch auf Zeichen von Mangelernährung untersucht und im Notfall sofort mit hochwirksamer Zusatznahrung behandelt. Oft sind auch die Mütter schon schlecht ernährt. Deshalb stärken wir Schwangere mit lebenswichtigen Mikronährstoffen und fördern weltweit das Stillen. Denn Muttermilch ist in den ersten Lebensmonaten das Beste.

GEMEINSAM FÜR MÜTTER UND KINDER:

- Wir verbessern die Gesundheitsversorgung rund um die Geburt.
- Wir schützen Kinder mit Impfungen vor gefährlichen Krankheiten.
- Wir retten mangelernährte Kinder mit therapeutischer Zusatznahrung.

Vielen Dank, dass Sie einen guten Start ins Leben möglich machen!

IM EINSATZ FÜR UNICEF

Dr. Karanveer Singh – Stark für Kinder

„Ein Kind leiden zu sehen – ich kann das einfach nicht aushalten“, sagt Dr. Karanveer Singh. Der Kinderarzt leitet das Ernährungsteam von UNICEF im Jemen.

Nach mehr als vier Jahren Krieg ist die Situation der Kinder dort katastrophal. Immer mehr Menschen können sich selbst einfachste Lebensmittel oder sauberes Trinkwasser nicht mehr leisten. Die Gesundheitsversorgung ist zusammengebrochen. Für 400.000 Mädchen und Jungen unter fünf Jahren ist der Hunger lebensbedrohlich: Sie sind so stark unterernährt, dass sie jeden Tag um ihr Überleben kämpfen. „Wir behandeln die Mädchen und Jungen mit therapeutischer Spezialnahrung wie Erdnusspaste oder Spezialmilch. Zu sehen, wie gut sie sich erholen, motiviert mich Tag für Tag. Man sieht es zuerst an dem Funkeln in ihren Augen, an dem Lächeln, das langsam zurückkommt“, sagt der UNICEF-Ernährungsexperte. Ihre Hilfe trägt dazu bei, dass das UNICEF-Team im Jemen weiter für die Kinder da sein kann, selbst unter schwierigsten Bedingungen. „Das ist nicht nur mein Job hier als Kinderarzt. Das ist unsere Mission, unser Versprechen an die Kinder“, so Dr. Singh.



Der Kinderarzt Dr. Karanveer Singh hilft Kindern im Jemen.



Kleiner Pieks – großer Schutz



© UNICEF/NVH02014-3533/Prozi



© UNICEF/UN60602/Alissa

IMPFFEN RETTET KINDERLEBEN!

Impfen ist der beste Schutz vor lebensgefährlichen Infektionskrankheiten wie Masern, Diphtherie oder Polio. Doch immer noch sterben jedes Jahr 1,5 Millionen Mädchen und Jungen, weil sie nicht geimpft sind. Betroffen sind vor allem Kinder aus den ärmsten Familien oder in Krisengebieten.

Ansteckende Krankheiten lassen sich nur wirksam bekämpfen, wenn möglichst viele Menschen geimpft sind. Deshalb gehört Impfen für UNICEF zu den wichtigsten Vorsorgemaßnahmen für Kinder.

Für jedes Kind, an jedem Ort: Ihre Spende hilft UNICEF, breit angelegte Kampagnen in Krisen- und Katastrophengebieten zu organisieren, die Millionen Kinder erreichen. Dafür werden Helfer geschult, die die Familien über die Bedeutung des Impfens aufklären. Gut geschützt in der Kühlbox gelangen die Impfstoffe genau dorthin, wo sie am nötigsten gebraucht werden.

Größter Impfstofflieferant: Vom Warenlager aus bringt UNICEF die Impfdosen in jeden noch so entfernten Winkel der Welt – auch per Boot, zu Fuß, auf Eseln oder Fahrrädern. Kein Weg ist zu weit, keine Region zu ablegen. Dank Ihrer Hilfe konnte UNICEF allein im Jahr 2018 rund 2,3 Milliarden Impfdosen in über 100 Ländern bereitstellen und damit fast jedes zweite Kind weltweit mit Impfstoffen versorgen.

Wirksam und effektiv: Impfungen sind kostengünstig und viel preiswerter, als später Krankheiten zu behandeln oder gar Epidemien zu bekämpfen. Sie haben mit dazu beigetragen, dass sich die weltweite Kindersterblichkeit halbiert hat. Die Pocken gelten heutzutage als ausgerottet, Fälle von Kinderlähmung gab es 2018 nur noch in zwei Ländern, in Afghanistan und Pakistan. Auch Neugeborenen-Tetanus ist in den meisten Ländern der Welt besiegt. Neue Hoffnung gibt ein seit einigen Jahren eingesetzter Impfstoff im Kampf gegen Cholera.

Kein Kind soll mehr Angst vor vermeidbaren Krankheiten haben – herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Schreiben
mit Wirkung



Alle Motive finden Sie auf www.unicef.de/karten

Weihnachten steht vor der Tür – die beste Zeit, an Familie und Freunde zu denken! Auf unicef.de finden Sie vielfältige Möglichkeiten für stimmungsvolle Grüße und sinnvolle Geschenke zu Weihnachten.



UNICEF-KARTEN: Sie suchen Weihnachtskarten, die immer gut ankommen? Bei UNICEF finden Sie schöne Motive für jeden Anlass. Sie hinterlassen damit eine ganz besondere Botschaft beim Empfänger und helfen gleichzeitig Kindern in Not – das ist „Schreiben mit Wirkung“.

www.unicef.de/karten

HILFSGÜTER SPENDEN: Sie wollen Ihre Lieben mit einem wirklich sinnvollen Geschenk überraschen? Dann spenden Sie Hilfsgüter aus dem UNICEF-Spendenshop, die dringend gebraucht werden – von warmer Winterkleidung bis zu lebensrettenden Impfstoffen. Unter den Baum legen Sie Ihren Lieben dann eine Geschenkkurkunde, die Sie selbst ausdrucken können – auch noch kurz vor dem Fest! www.unicef.de/spendenshop



Ihr besonderes Geschenk zu Weihnachten



SPENDENAKTION STARTEN: Sie schenken sich nichts oder möchten Verlegenheitsgeschenke vermeiden? Dann starten Sie eine Spendenaktion und wünschen sich von Ihrer Familie und Freunden eine Spende statt Geschenken.

So sammeln Sie bequem online Spenden für Ihr Herzensprojekt. Gemeinsam können Sie viel erreichen! www.unicef.de/spendenaktion



Frohe Weihnachten für Sie und Ihre Lieben – Danke, dass es Sie gibt!

Deutsches Komitee für UNICEF e.V., Höninger Weg 104, 50969 Köln
Tel.: 0221/ 936 50 - 0, Fax: 0221/ 936 50 - 279, mail@unicef.de, www.unicef.de

Ihre lokale UNICEF-Arbeitsgruppe finden Sie unter www.unicef.de/arbeitsgruppen



unicef 
für jedes Kind